

# THORSTEN GLAUBER

## *Für Sie im Landtag*

Liebe Leserinnen und Lesern,  
am Wochenende sind viele Menschen bundesweit auf die Straße gegangen, um friedlich gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus zu demonstrieren. Auch Mitglieder unserer Landtagsfraktion waren bei verschiedenen Kundgebungen im Freistaat vor Ort, um ein klares Zeichen gegen die AfD und für die Demokratie zu setzen.

Für uns steht fest: Statt Hass, Hetze und Menschenfeindlichkeit braucht es eine Politik der Zuversicht, der Stabilität und der Verlässlichkeit, damit die Menschen ihre Hoffnungen nicht auf jene setzen müssen, die gegen unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung arbeiten.

Unsere klare Haltung gegen die AfD haben wir beim ersten Plenum im neuen Jahr auch mit einem fraktionsübergreifenden Dringlichkeitsantrag aller demokratischen Fraktionen untermauert. In dem Antrag treten wir den gezielten Angriffen der AfD auf die demokratische Ordnung des Freistaats Bayern und seiner Verfassungsorgane entschieden entgegen.

Viel Freude beim Lesen.



IN DIESEM NEWSLETTER

**GRÜNE WOCHE 2024 IN  
BERLIN**

---

**WIR STEHEN HINTER UNSEREN  
LANDWIRTEN**

---

**DEMONSTATIONEN GEGEN  
RECHTSEXTREMISMUS**

---

**GEMEINSAM FÜR UNSERE  
DEMOKRATIE**

---



## Grüne Woche in Berlin

Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung, nachhaltige Landnutzung – diese Themen standen im Mittelpunkt der Grünen Woche in Berlin. Ich war zu Gast auf der internationalen Leitmesse für Ernährung und Landwirtschaft – und konnte eine Menge neuer Eindrücke sammeln.

Die ganze Welt kann sehen, was Bayern zu bieten hat - was Oberfranken zu bieten hat. Wir können stolz auf die landschaftliche und kulinarische Vielfalt aus unserer Region sein. Bayern und insbesondere auch Oberfranken stehen für erstklassige Lebensmittel aus heimischer Herstellung. Wer regionale und saisonale Lebensmittel kauft, handelt nachhaltig, unterstützt die Produzenten vor Ort und stärkt die heimische Wirtschaft.

Wir brauchen eine starke Landwirtschaft in Bayern. Die Bäuerinnen und Bauern leisten unverzichtbare Arbeit. Sie pflegen unsere Kulturlandschaft, produzieren Energie und vor allem versorgen sie uns mit regionalen, qualitativ hochwertigen Lebensmitteln. Die Landwirte sind zentrale Partner, wenn wir unser Land in eine gute Zukunft führen möchten. Weitere Bilder finden Sie [hier](#).

# Unser Dringlichkeitsantrag: Steuerliche Entlastungen für Land- und Forstwirte vollständig beibehalten!



Trotz der anhaltenden Proteste seitens der Bauern will die Ampelregierung bislang an ihren Plänen festhalten, die Agrardieselmrückvergütung für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge zu streichen. Damit kämen auf die deutschen Betriebe steuerliche Mehrbelastungen in Höhe von etwa 440 Millionen Euro zu. Mit einem Dringlichkeitsantrag haben wir uns diese Woche für eine Beibehaltung der Agrardieselmrückvergütung eingesetzt und gleichzeitig eine Steuerfreistellung für Biokraftstoffe gefordert. Die Agrardieselmrückvergütung wurde

seinerzeit eingeführt, um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Landwirte zu gewährleisten. Wir halten es für unverantwortlich, diese steuerliche Entlastung zurücknehmen zu wollen, während Nachbarländer wie Polen die Sätze für die Agrardieselmrückvergütung in diesem Jahr sogar noch erhöhen. Dass Landwirte von steuerlichen Entlastungen profitieren, ist nicht zuletzt im Eigeninteresse der Verbraucher. Schließlich gehört es auch zur Aufgabe von Politik, dafür zu sorgen, dass Lebensmittel auch in Zukunft im eigenen Land erzeugt werden können.

Deshalb sollte die Bundesregierung lieber für europaweit einheitliche Richtlinien sorgen, statt in Deutschland immer neue Hürden aufzubauen.

Mit unserem Positionspapier vom 10. Januar 2024 haben wir bereits betont, dass wir die Kürzungen der Bundesregierung für die Landwirtschaft entschieden ablehnen und deshalb die Bauernproteste unterstützen.

Mehr [HIER](#).

## **Demonstrationen gegen Rechtsextremismus: Kein Demokrat darf zu dieser neuen Qualität der Aggression schweigen**

Anlässlich der jüngst öffentlich gewordenen Zusammenkunft von Rechtsextremisten im November 2023 in einer Potsdamer Villa, an der auch Politiker und Funktionäre der AfD teilgenommen haben sollen, und dem wenige Tage zurückliegenden Vorfall in einer Gredinger Diskothek, in der bayerische AfD-Abgeordnete den Slogan „Ausländer raus“ skandiert haben sollen, wollen wir harte Kante gegen die AfD zeigen. Denn der bei dem Geheimtreffen diskutierte „Masterplan zur Remigration“ ist barbarisch, abstoßend und empörend. Es erfüllt uns mit Entsetzen, wie unverhohlen die AfD völkisches Gedankengut, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz salonfähig machen will. Das ist eine neue Qualität der Aggression, zu der kein Demokrat schweigen kann.

Wir begrüßen in diesem Zusammenhang ausdrücklich das wachsende Bedürfnis der Zivilgesellschaft, ihre Stimme gegen rechts zu erheben. Mit den Forderungen nach einer massenhaften Vertreibung von Menschen mit Migrationshintergrund ist eine rote Linie überschritten worden. Spätestens jetzt müssen wir ein starkes Signal aus der Mitte der Gesellschaft gegen Rassismus und Antisemitismus setzen – und zeigen, dass unsere Demokratie wehrhaft und stark ist.

Mehr [HIER](#).

## Gemeinsam entschlossen für unsere Demokratie

Auch im Plenum des Landtags haben wir diese Woche gemeinsam mit allen demokratischen Fraktionen ein starkes Signal gegen die AfD, gegen Faschismus und gegen Menschenfeindlichkeit gesetzt. Anlass unseres fraktionsübergreifenden Dringlichkeitsantrags war ein Schreiben des ersten stellvertretenden Vorsitzenden der AfD im Bayerischen Landtag. Darin gibt er zu, das Ziel verfolgt zu haben, die Verhaftung eines AfD-Abgeordneten im Landtag zu inszenieren und dadurch an einer Delegitimierung von Landtagspräsidentin Ilse Aigner zu arbeiten. Diese Schreiben belegt, dass sich die AfD ganz unverhohlen zum Ziel gesetzt hat, unsere Verfassungsorgane zu schwächen, zu beschädigen, und letztendlich abzuschaffen. So handeln Feinde des Parlaments, Feinde der Verfassung, Feinde der Demokratie.

Als FREIE WÄHLER-Fraktion verurteilen wir den jämmerlichen Versuch der AfD-Fraktion aufs Schärfste, die Landtagspräsidentin durch gezielte Inszenierungen zu diskreditieren. Solche Tabubrüche erinnern an die schlimmsten Zeiten deutscher Geschichte und werden von uns nicht geduldet. Wir FREIE WÄHLER werden uns auch in Zukunft jeglichem verfassungsfeindlichen Handeln extremistischer Kräfte frühzeitig entgegenstellen.

Abgeordnete müssen auf dem Fundament unserer Verfassung stehen und für sie und ihre Organe einstehen. Denn sie bilden den unersetzlichen Rahmen der allgemeinen, unmittelbaren, freien, gleichen und geheimen Wahl – und damit die Legitimation des eigenen Wirkens. Nichts hat dies so deutlich gezeigt, wie die Massendemonstrationen gegen rechts am vergangenen Wochenende.

Mehr [HIER](#).